



Andantino Konzert im Fatima-Kindergarten in Vossenack

Die Andantino-Konzerte sind längst mehr als ein Geheimtipp. Wenn die Puppe Kinder mit auf seine musikalischen Entdeckungsreisen nimmt, sind die Karten meist schnell vergriffen. Um so mehr konnten sich die Kinder des Fatima-Kindertages in Vossenack freuen, dass Andantino am Donnerstagmorgen ein Konzert nur für sie und ihre Erzieherinnen gab. Möglich gemacht hatte dieses einmalige kulturelle Erlebnis der erst Anfang des Jahres gegründete Förderverein der Kita Fatima Vossenack e.V.

Andantino, das ist gespielte, erlebte, geteilte Musik für Kinder von drei bis zehn Jahren, symbolisiert in der „Andantino“-Puppe mit ihrem breiten Lächeln, die die Kinder mit auf eine spannende musikalische Entdeckungsreise nimmt. Die Kinder lernen dabei die Welt der Musik und Instrumente kennen und werden durch Mitmachaktionen selbst ein Teil des Konzerts. Hinter der Puppe stehen die Musikpädagogen Anja Leu und David Schlünkes, die den kleinen Konzertbesuchern kindgerecht kleine Häppchen musikalischer Bildung servieren. Die Aufführungen dauern ca. 50 bis 60 Minuten und finden normalerweise in Andantinos Zuhause statt, dem Rittersaal auf Schloss Burgau. Manchmal aber kommt Andantino mit seinem Koffer auch zu den Kindern, so wie am Donnerstag nach Vossenack.

„Musik am Königshof“ lautete das Thema des ebenso lehrreichen wie vergnüglichen Vormittags. Da, wo sonst geturnt wird, lernten die Wichtel, Zwerge, Kobolde und Riesen etwas über das Leben und die Musik am Königshof, wo Trommler und Trompeter den Ton angaben und verkündeten, wenn etwas Besonderes passiert war oder anstand. Und dass in dieser Zeit auch ein wenig anders getanzt wurde als heute üblich, erfuhren die kleinen Entdecker nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch.

Auch beim Kochen und Essen war Mitmachen angesagt, diesmal für Klein und Groß: Beim „Suppenrap“ sangen die Kleinen „Kochtopf, Kochtopf, wir rühren in dem Kochtopf rum!“ und machten dazu die entsprechenden Gesten, während zur gleichen Zeit die Großen „Die Suppennudeln, die sollen sprudeln! Hauptsache weich, wir essen gleich!“ entgegneten. Am Ende stellten alle gemeinsam fest: „Hmh, lecker!“

Kurz darauf war die Zeit auch schon wieder um, und es erklang zum zweiten Mal das Andantino-Lied. Diesmal zum Abschied, der allen Kindern, die begeistert mitgemacht hatten, sichtlich schwer fiel. Doch schon bald bietet sich die Chance zum Wiedersehen, denn bereits am Sonntag, 2. Dezember, lädt Andantino auf Schloss Burgau zur nächsten musikalischen Entdeckungsreise ein. „Andantino im Norden – von Lichtern und Fjorden“ heißt der Titel, und wie immer gibt es um 11 Uhr und um 15 Uhr zwei Familienkonzerte. Weiter geht es dann erst am 17. und 18. März, wenn es heißt: „Leinen los! Auf zur königlichen Bootsfahrt auf der Themse!“. Alle Infos und Termine gibt es unter www.andantino-musikvermittlung.de. (rs)